Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1821

45 (5.11.1821)

urn:nbn:de:gbv:45:1-99706

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

Nro. 45. Montag den 5ten November 1821.

Bekanntmachungen.

1. Mit Beziehung auf die Regierungs-Bekanntmachung vom 14. d. M. (Wöchentliche Anzeigen Nr. 42) wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zur Vertheilung der daselbst erwähnten gnädigst ausgesetzten Prämie an die Besitzer der besten Hengste, der 8. November d. J. bestimmt sey. Die Eigenthümer derjenigen Hengste, welche bei der in den Kreisen des Landes Statt gefundenen Köhrungen zur Concurrenz an den Prämien, designirt sind, haben selbige daher an dem gedachten Tage, Morgens 8 Uhr, auf dem Platze beim neuen Hause vor dem heiligen Geist-Thore der daselbst versammelten Köhrungs-Commission zur fernern Besichtigung und Auswahl vorzuführen.

Oldenburg, aus der Regierung, 1821. Oct. 30.

v. Brandenstein.

Hollmann.

2. Vom 2. November d. J. bis d. 1. Mai 1822 wird die Jeverische fahrende Post wieder ihren Cours über Varel, Bockhorn, Neuenburg und Friedeburg nehmen, und sich am letztern Ort den Königlich Hannöverschen Posten anschließen.

Sie geht ab von Oldenburg am Montag und Freitag, Abends nach Ankunft der Bremer fahrenden Post, und trift ein am Dienstag und Sonnabend Mittags in Friedeburg, am Mittwochen und Sonntag Nachmittags in Jever; von Jever geht sie ab Sonntag und Mittwochen Morgens 5 Uhr, und trifft ein in Oldenburg Montag und Donnerstag Morgens.

Oldenburg, aus der Postdirection, 1821. October 28.

Bödeker.

3. Da bemerkt worden, daß die auf Herrschaftliche Kosten angelegten Sommerwege an Marktstagen von Schweinen zerwühlt werden, so wird es hiedurch bei 1 ⅌ Brüche untersagt, auf diesen Wegen Schweine zum Verkauf auszustellen. Auch wird ferner nicht verstattet werden, daß Hornvieh an andern Plätzen als dem dazu bestimmten Marktplatz zum Verkauf angebunden werde, namentlich nicht an der Mühlenstraße.

Die Amtsunterbediente und der Wegaufseher Wilms sind angewiesen, hierauf zu achten und die Schweine und das Hornvieh, welches sie solchergestalt an der Mühlenstraße ausgestellt finden sollten, zu schütten.

Amt Jever 1821. Oct. 18.

Strackerjan.

v. Trampe.

4. Da dem Amte angezeigt worden, daß der wiederholten Verbote ungeachtet noch immer Hunde frei und ungebötelt in der Jagd herumstreifen: so werden die Feldhüter, so wie die Jagdpächter hiedurch erinnert der ihnen ihrem Dienste respective Contracte nach obliegender Pflicht gemäß solche herumstreifende Hunde zu erschießen und die Eigenthümer dem Amte zur Bestrafung anzuzeigen.

Amt Jever 1821. Oct. 25.

Strackerjan.

v. Trampe.

Immobilverkauf.

Auf Ansuchen von weil. Hinrich Eilers Erben Vormund, Wessel Budde zu Sengwarden, und erfolgte einstimmende Erklärung von Seiten des Bäkkers Hermanns Menkema von der Velde daselbst, sollen die dem Letztern zugehörigen, zu Sengwarden beim Kirchhofe belegenen beiden Häuser, wovon das eine mit Nr. 134 im holländischen Verpondings-Register und mit Nr. 127 im Kniphausischen Erdbuche, und das andere mit Nr. 178 im Verpondings-Register und mit Nr. 123 im Erdbuche bezeichnet ist, so wie auch ein außerhalb Sengwarden belegener, zu erstgedachtem Grundstücke gehöriger Garten, den 15. December 1821, Nachmittags 2 Uhr, in des Wessel Budde Hause, zu Sengwarden, und zwar jedes der beiden Grundstücke mit den Zubehörungen einzeln, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Grundstücke einen Anspruch oder eine Forderung zu haben glauben, hiermit aufgefordert, selbige in dem zur Angabe auf den 3. December 1821 angesetzten Termine im Landgerichte anzugeben und gehörig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die, welche sich nicht melden, ihrer Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke für verlustig werden erklärt werden.

Zur Publication des Präclusivbescheides ist ein Termin auf den 12. December 1821 angesetzt.

Jever 1821. Septbr. 13.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Ittig.

Tenge.

Vergantungen.

1. Weil. Gerriet Albers Duden, zu Wehlens im Sengwarder Kirchspiel, Kinder Vormünder, Hausleute Theile Albers und Harm Eilers, zu Westerhausen, wollen mit gerichtlicher Bewilligung den Mobiliar-Nachlaß ihrer Pupillen weil. Mutter, bestehend in

Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln,

Landesbibliothek Oldenburg

Betten, Frauenkleidungsstücken, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Linnenzeug, einer zeitigen milchgebenden Kuh, einem Schweine, pl. m. 3 Fuder gut gewonnen Heu, etwas Gärsten im Stroh, Rocken, Torf, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

am 12. November d. J., zu Wehlens, in Gerriet Albers Duden weil. Wittwe Wohnung öffentlich verganten lassen.

Jever, im Landgerichte, den 1. November 1821.

Moehring.

Tenge.

2. Venke Margarethe Rickels, des Rickel Rikkels Wittwe, will am 5. November dieses Jahres bei ihrer Wohnung zu Kniphausen

15 bis 20 Stück geweidetes Hornvieh

öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decretum, Jever aus dem Landgerichte, den 24. Oct. 1821.

Ittig.

Tenge.

3. Am Mittwochen, den 19. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen in des Gastwirths Tiade Athen Remmers Hause, in Accum, folgende in Pfändung gezogene Mobilien und Moventien, als:

zwei Pferde, zwei Wagen, zwei milchgebende Kühe und zwei Beeste, zehn Fuder Haber, drei Fuder Gerste, und 15 Fuder Heu, Bohnen von 1 Matt Landes, zwei Kleiderschränke, ein Comptoirschrank, ein Buddeleischrank, ein Hangbuddelei, ein eichener Coffre, vier Tische, zwölf Stühle, ein Spiegel, eine friesische Wanduhr, fünf Betten, mehreres Küchengeräth, sechs silberne Löffel, ein Braukessel 4 Tonnen haltend, ein dito von 1 Tonne, zwei Bierkupen und sonstige Sachen,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Amt Minsen 1821. Octbr. 23.

Lauw.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Verdingung der im Jahraccord zu erhaltenden Strohbestickungen soll am 14. November geschehen, und dann auch zugleich die Abnahme der am 17. v. M. verdungenen Arbeiten vorgenommen werden. Der Anfang wird Vormittags 9 Uhr beim Hartnack gemacht.

Amt Jever 1821. Nov. 1.

Strackerjan.

v. Trampe.

Verheuerungen.

1. Der Curator des Vermögens des abwesenden Ulrich Hermann Moshorn, der Kaufmann Nanne Hinrich Minssen, will folgende dem Abwesenden zustehende Grundstücke, als:

1) 3 Matten Land in der Kleiburg,
2) 3 Matten ebendaselbst,
3) 3 Matten ebendaselbst,
4) 6 Matten am Lühwege,
5) 3 Matten am Moorwarfer Wege,
6) 5 Blockäcker am Buskohlerwege,
7) zwei Blockäcker am Wiefelser Wege,
8) zwei Grase im Hillernsen Hamm,
9) ein Manns Kirchensitz und
10) ein Frauen-Kirchensitz in der hiesigen Stadtkirche,

am Montage, den 5. November d. J., Abends 5 Uhr, in des Gastwirths Rehmstede Behausung im schwarzen Bären, für das Jahr 1822 nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern, und ladet hiezu die Heuerliebhaber hiemit ein.

2. Harm Eilers und Peter Albers, zu Westerhausen, als Vormünder über weil. Popke Hinrich Eilers minorenne Erben, wollen mit Zuziehung der majorennen Erbin ihrer Pupillen Landgut zu Bohnenburg, groß 99 Grase guten Kleibodens, auf sechs, Mai 1822 anfangende und Mai 1828 endigende, Jahre am 7. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths und Kaufmanns Eilert Mehrings Behausung, in Sengwarden, öffentlich verheuern. Die deshalbigen Bedingungen sollen einige Tage vor dem Verheuerungstermine in dem gedachten Hause zur Einsicht niedergelegt werden.

Sengwarden, den 24. November 1821.

3. Der Kaufmann N. Hinrich Minssen will

8 Matten Land, um im Grünen zu gebrauchen, in der Wiedel belegen,

Mai 1822 anzutreten, auf 3 oder 6 Jahre am Montage, den 5. November, Nachmittags 5 Uhr, in des Gastwirths Hr. Rehmstede Hause im schwarzen Bären verheuern lassen, wozu Heuerlustige sich alsdann einfinden wollen.

Jever, den 26. October 1821.

4. Weil. Johann Mennen Janssen Sohnes Vormünder wollen ihres Pupillen Krughaus nebst Garten, belegen zu Förrien im Kirchspiel Minsen, so wie auch die dazu gehörigen 2/3 Matt Land am 17. November d. J. in Johann Friedrich Janssen Wirthsstube nach den alsdann vorzulegenden Conditionen verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

5. Die dem Heero Gerhard Reuter gehörende 6 Matten Land bei Jever am Wiefelser Wege in 3 und 3 Matten belegen, welche der Hausmann Lübbe Reents, zu Utlande, bis hiezu in Heuer hat, und Martini d. J. aus der Pacht fallen, wollen die Curatoren des gedachten Eigenthümers am Sonnabend, den 17. November d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in der Wirthsstube des Christian Abrahams Christians, auf der Schlacht zu Jever, auf einige gleich anzutretende Jahre nach vorzulegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vorher bei gedachtem Gastwirthe eingesehen werden können, im Grünen zu nutzen, verheuern.

6. Oelrich Abken Kinder Vormünder sind entschlossen, ihrer Pupillen zum Kniphausersiel im Kirchspiel Fedderwarden belegenes Häuslingshaus mit Garten auf einige Mai 1822 anfangende Jahre in des Boike Wiggers Wirthshause, zum Kniphausersiel, am 10. November, des Nachmittags 4 Uhr, nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern.

7. Des Fischlers Meint A. Harms Erben Haus nebst Garten soll am Freitage, den 16. November,

Landesbibliothek Oldenburg

Abends 5 Uhr, bei dem Hrn. Rehmstede im schwarzen Baren verheuert werden. Die Bedingungen sind bei dem Vormund Koch einzusehen.

Notificationen.

1. Alle diejenigen, welche der Stadt-Armen-Gasthaus- und Currende-Casse
1) an Zinsen,
2) Land- Haus- und Gartenmiethe,
3) Eröheuer,
4) Warf- Ständige- Garten- Grund- und Beherrdische Heuer, und
5) für Grase im Hillernsen Hamm
schuldig sind, werden ersucht, innerhalb 14 Tage Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich die Restanten dem Gerichte zur Einklagung überreichen muß.

Jever, den 2 November 1821.

A. Hector.

2. M. C. Lütken, zu Hooksiel, will gern ein etwas gebrauchtes Clavier für einen ganz billigen Preis verkaufen.

3. Verschiedene sehr schöne saure und süße Aepfel tragende Bäume, Birnbäume, zweijährige Hagedorn, wie auch verschiedene wilde Bäume, als Pappeln rc., sind zu bekommen bei dem Handelsgärtner Schütze, in Neustadtgödens.

4. Es ist vor einigen Tagen ein mit Wasser gefülltes Virtel-Anker-Faß gefunden worden. Der Eigenthümer dessen kann gegen Erstattung der Insertionsgeb. nähere Nachr. im Int.-Compt. erhalten.

5. Der auf den 14. d. M. (in Nr. 44. des Jev. Wochenbl. angezeigte) in Tiade Athen Remmers Wirthshause, in Accum, angesetzte Pfandverkauf wird auf den 19. d. M., Nachmittags 1 Uhr, versetzt.

Amt Minsen 1821. Novbr. 1.

Lauw.

6. Ich backe und schieße auch Brod, jedes a 1 Stüber. Ich bitte meine geehrten Gönner ferner um ihren Zuspruch. Reelle Behandlung soll stets mein Bestreben seyn.

Alting,
Bäcker-Amtsmeister.

7. Unterzeichneter wünscht auf Ostern künftigen Jahres in seiner Crüdinir Waaren-Handlung zu Sengwarden einen in einer solchen Handlung schon angestellt gewesenen Lehrling zu engagiren.

Sengwarden 1821. Nov. 2.

A. F. Saurbier.

8. Daß ich von jetzt an täglich Grobbrod a Stück für einen Stüber schieße und backe, mache ich meinen Freunden und Gönnern bekannt.

C. W. Nusser.

9. Daß ich alle Tage das Brodschießen fortsetze, und jedes Brod für 1 Stüber schießen werde, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

C. Müller,
Bäcker in der Neuenstraße.

10. Ich habe im künftigen Winter für sechs bis acht Kühe Stallraum nebst dem dazu gehörigen Futter.

Schnapp bei Fedderwarden 1821.

Johann Ennen.

11. Die gesetzliche Versammlung der Herren Deputirten der Brandversicherungs-Gesellschaft ist den 10. November, Morgens 10 Uhr, bei Hrn. Linz in der Traube. Da etwas vorzutragen seyn wird: so bitte ich um eine zahlreiche Versammlung.

v. Lindern, Director.

12. Bei dem Buchdrucker Grosse, in Varel, hat die Presse verlassen und ist bei den Buchhändlern in Jever und bei Fierenkranz, in Fedderwarden, zu bekommen:

„Neuer Oldenburgischer Haushaltungs-Kalender auf das Jahr Christi 1822."

Der Preis dieses sehr interessanten und nützlichen Kalenders ist 4 Grote Cour.

13. Der Schiffer Onke Renken liegt jetzt in Amsterdam in Ladung, um Stückgüter nach Hooksiel rc. zu laden.

Jever, den 26. Oct. 1821.

14. Mein Haus in der Mühlenstraße ist auf Mai 1822 zu vermiethen.

H. F. Süßmilch.

15. Es ist ein guter Dumpfofen abzustehen. Wo? erfährt man im Jeverisch. Intelligenz-Comptoir.

16. Ein schon gebrauchtes Klavier wird entweder zur Miethe oder zum Ankauf gesucht.

Von wem? erfährt man im Jeverischen Intelligenz-Comptoir.

17. Feine und ordinaire Spielkarten bei Dutzenden und Grossen zu billigen Preisen bei

J. F. Trendtel jun. Wittwe u. Sohn.

18. Ich habe wieder besten Theer und Pech erhalten; auch bin ich mit Schumacherhanf und allen Sorten Tau, letzteres zum Anbinden des Viehes hauptsächlich zu gebrauchen, reichlich versehen, welche Artikel ich zu möglichst billigen Preisen verkaufe, und um vielen Zuspruch ersuche.

J. C. Rost, Seiler.

19. Neue Amsterdammer Vollheeringe a Stück 2 Stüber, Schottische a Stück 1 Stüber.

v. Lindern.

20. Der Gärtner Meyer will sein Haus und eine Wohnung am Stadtswall, von Mai 1822 an, auf 3 oder mehrere Jahre vermiethen.

Auch hat er Garten- und Ackergrund in Commission ebenfalls zu vermiethen. Die Liebhaber können sich bei ihm einfinden.

21. Weil. Diedrich Günther Lüken, zu Reiseburg, majorenne Erbin und die Vormünder der minderjährigen Miterbin, Hausleute Johann Brören und Christopher Onken, fordern hiemit alle diejenigen auf, welche an ihre resp. ihrer Pupillin weil. Erblasser, weil. Diedrich Günther Lüken und dessen weiland Wittwe rechtliche Ansprüche und Forderungen haben, dem buchführenden Vormunde, Johann Brören, zu Schreiersort, hievon, vermittelst Einsendung ihrer auf einen ganzen oder halben Bogen Papier geschriebenen Rechnungen, in Zeit von 3 Wochen in Kenntniß zu setzen, um nach untersuchter und befundener Richtigkeit der Rechnungen sofort Zahlung leisten zu können.

Ingleichen fordern dieselben auch alle diejenigen auf, welche an gedachten weil. Diedrich Günther

Landesbibliothek Oldenburg

Lüken und dessen weil. Wittwe schuldig sind, in eben dieser Frist von 3 Wochen Zahlung an gedachten buchführenden Vormund zu leisten, weil sie, nach Verlauf dieser Frist, ohne Ansehn der Person, gegen die Saumhaften Klage erheben werden.

Suddens und Schreiersort, am 20 Oct. 1821.

22. Die Frau Hofräthin Mosdoph, zu Neuenburg, ist gesonnen, ihr in der Wagestraße stehendes Haus, so jetzt von Madame Jaspers bewohnt wird, von Mai 1822 an, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

Diejenigen, so gesonnen sind, solches zu heuern, wollen sich desfalls an die Frau Hofräthin in Neuenburg selbst schriftlich oder mündlich wenden, und mit ihr contrahiren.

Jever, den 10. Oct. 1821.

23. Schönen Rigaer Torfe verkaufe ich von heute an für baare Zahlung bei ganzen und halben Packen zu heruntergesetzten Preisen.

Hooksiel, den 12. October 1821.

D. G. Coopmann.

24. L. F. Lüken, zu Tralens, hat daselbst ein Haus, bestehend aus 2 Wohnungen nebst geräumigem Gartengrunde, auf Mai 1822 anzutreten, zu verheuern.

25. Ich bin Willens, das auf dem Grunde meiner Ehefrau neu erbauete Haus nebst einem großen Garten und 5 Matten Land, bei Sillenstede belegen, auf Mai 1822 zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich innerhalb 14 Tage bei mir einfinden und accordiren.

Stummeldorf, den 12. October 1821.

Heicke Gercken jun.

26. Ich verkaufe jetzt gute weiße Talglichter in allen Sorten, bei einzelnen Pfunden zu 5 Schaf, bei Quantitäten aber zu 4 Schaf 10 Witt; auch vertausche ich Lichter gegen rohen und ausgeschmolzenen Talg.

Da ich jetzt so billig als möglich verkaufe, so gilt solches nur gegen baare Zahlung.

Jever, den 5. October 1821.

H. Buytendyk.

27. Dem geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich mich seit dem 1. October dieses Jahres hieselbst als Klempner etablirt habe, und ich mich daher demselben mit allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten so wie auch mit Reparaturen von Blech- und Messing-Arbeit recommandire. Reelle und billige Behandlung kann ein jeder erwarten, weshalb ich um vielen Zuspruch bitte. Meine Wohnung ist in der Schlachtstraße bei der Wittwe Sprey.

C. Schumacher.

28. Ich habe eine Kitze, welche von der Wittwe Götze, und eine Stube, die von Sophia Beutel bewohnt wird, auf Mai 1822 zu vermiethen.

Auch kann ich künftigen Ostern einen Lehrburschen annehmen.

Oetken,
Tischler vor der Sct. Annenstraße.

29. Wer mir in Zukunft, der Regierungs-Verordnung vom 7. März 1815 (s. Old. w. Anz. 1815 Nr. 11) durchaus zuwider, Privatbekanntmachungen, ohne vom Amte visirt zu seyn und nicht mit den für den Anschlag dem Schullehrer zukommenden Gebühren zu 6 Gr. zusendet, hat unfehlbar zu gewärtigen, daß dergleichen ferner einlaufende Zettel zur Seite gelegt und die Gelder an die hiesige Armenkasse abgegeben werden.

Kleverns 1821. Oct. 22.

U. H. Lauts.

30. Ein Haus im Kattrepel ist auf Mai 1822 zu verheuern. Wer Lust hat, selbiges zu heuern, melde sich bei der Wittwe Zwiebeler.

31. Johann Gerdes Jansen will sein zu Altgarmssiel stehendes Krughaus, welches jetzt von J. Hinrich Sieben bewohnt wird, anderweitig von Mai 1822 an auf mehrere Jahre unter der Hand verpachten.

Liebhaber können sich je eher desto lieber bei ihm einfinden und contrahiren.

Literatur-Anzeigen.

1. Außer den in Nr. 39 und 41 bereits angezeigten Taschenbüchern erhielten wir für 1822

Beckers Taschenb. v. Fr. Kind.	Ld'r 2	ℛ —	Gr.
Rheinblätter. 2. Gabe.	1	48	
Urania.	2	18	
Kotzebue's Almanach dram. Spiele.	1	48	
Taschenbuch z. geselligen Vergnügen.	1	60	
Clauren Vergißmeinnicht.	1	60	
Rochlitz Erinnerungen.	1	36	
Cornelia. Frauentaschenbuch.	1	36	

womit wir uns so wie mit einem Sortimente schöner Kinderschriften bestens recommandiren.

J. F. Trendtel jun. Wittwe u. Sohn.

2. Rheinische Geschichten und Sagen von Niklas Vogt. 3 Bände. Frankfurt a. M. Ladenpreis Ld'r. 6 ℛ

Dessen rheinische Bilder, in 24 Steinzeichnungen, mit Balladen. Groß Folio. Gebunden. 15

und bitten diejenigen, die den 11. und 12. Band des Conversations-Lexicons, zu allen Auflagen und Drucken des 1. bis 10. Bandes passend und die Fortführung desselben bis auf die neueste Zeit, so wie Ergänzungen enthaltend, zu besitzen wünschen, uns eine gefällige Aufgabe zu machen.

Auch nehmen wir Subscription auf eine äußerst wohlfeile und correcte Ausgabe von Schillers sämmtlichen Werken, in 18 Bänden auf schönem weißen Druckpapier, an. Der Subscriptions-Preis, der bis Ende dieses Jahres dauert, ist 3 ℛ 18 Ggr. Gold. Das Werk erscheint bei F. B. Culemann in Hannover, und der Plan des Ganzen ist bei uns zur Einsicht zu bekommen.

J. F. Trendtel jr. Wittwe u. Sohn.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 21. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden, uns ihrem geneigten Andenken bestens empfehlend, ergebenst an.

Jever, den 23. October 1821.

Ludwig Müller, Apotheker zu Lingen.
Amalia Müller, geb. Rieken.

Landesbibliothek Oldenburg

Extra-Beilage zu no. 45 d. J. W. 1821.

Vergantung.

In Sachen der Handlung Laun et Günther, in Bremen, Klägerin wider den Kaufmann J. F. Onken, zu Jever, Beklagten, sollen die bei Beklagtem gepfändeten Sachen am 21. November, Morgens 10 Uhr, im Hause desselben öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verkauft werden, nämlich:

18 Polsterstühle mit 1 Lehnstuhl, 3 Schränke, 9 Tische, 4 Spiegel, 1 Sopha, 1 Comptoirschrank, 2 Betten, 2 Lit de Camp, 4 Stühle, silberne Löffel, Zinn- Kupfer- Messing- und anderes Hausgeräthe, Bett- Tisch- und Leibwäsche, Kleidungsstücke, allerlei Kramwaaren und Krämergeräthe, ein vollständiger Laden, etwas Haber und etwas Holz.

Amt Jever 1821. Nov. 2.

Strackerjan.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachung

zu no. 45 des Jeverischen Wochenbl. 1821.

Am 1. Novbr. d. J., zwischen 7 und 8 Uhr Abends, sind dem Hausmann Anton Müller Peper, bei Fedderwarden, durch eine Bande folgende Sachen geraubet worden:

1) etwa 200 Rthlr. Gold;
2) drei silberne Eßlöffel, gezeichnet: einer Ariane Regensdorf, der zweite Johann Diedrich Haupt, der dritte Wilgen Catharina Reiners;
3) sechs silberne Eßlöffel, gezeichnet M. J.;
4) etwa 8 zinnerne Schüssel, wovon eine gezeichnet M. R.;
5) eine zinnerne Kaffeekanne, gezeichnet W. A. T.;
6) einige zinnerne Teller, gezeichnet C. H.;
7) eine silberne Repetiruhr mit einem Haarbande, woran 3 goldene Ringe, deren einer oben, einer unten, und der dritte in der Mitte saß, und mit einem goldenen Pettschafte;
8) etwas Leinen und Flachs,
9) ein Bettuch.

Es werden daher alle Obrigkeiten ersucht, auf diese Sachen ein wachsames Auge zu haben, und im Betretungsfalle die verdächtigen Besitzer anzuhalten; alle und jede andere Personen aber werden aufgefordert, im Betretungsfalle der nächsten Obrigkeit sofort Anzeige davon zu machen.

Decret., Jever aus dem Landgerichte, den 3. Nov. 1821.

Ittig.

Tenge.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg